

montag, 20.03.2023 5,- / 10,- €

### Miriam Netti Quartett



© Miriam Netti

Die Sängerin Miriam Netti begeistert ihre Fans in ganz Europa mit ihrer wunderschönen Stimme, ihrem (Italo)-Jazz und Bossa Nova. "La Bossa Vol. 2" ist das neue Album der Jazzsängerin und gleichzeitig ein Live-Musikprojekt, das aus zwei Alben besteht: "La Bossa" und "La Bossa Vol. II". Das Projekt entstand aus dem Wunsch, einige der schönsten und ikonischsten Kompositionen aus den italienischen, amerikanischen und brasilianischen Liederbüchern persönlicher und intimer zu gestalten. La Bossa spiegelt das italienische Erbe und die musikalischen Traditionen der Künstlerin, ihren Stil und ihre Kreativität wider. Miriam Netti interpretiert jedes Stück mit so viel Authentizität, dass man kaum glauben möchte, dass auch nur eine Zeile davon jemals in einer anderen Sprache gesungen wurde. Formvollendet wird das Werk durch Miriam Nettis Eigenkompositionen „Diva“, „Neruda“ und „Un Disco“, auf die die außergewöhnliche Jazz-Sängerin besonders stolz ist.

Miriam Netti (voc) Johan Leijonhufvud (dr)  
Johnny Aman (b) Bruno Castellucci (dr)

montag, 27.03.2023 5,-/10,- €

### Roman Fritsch Quartett



© Pauline Stieglitz

„What a beautiful baritone sound“, so beschreibt Ack Van Royen Roman Fritschs sanften und frischen Klang. Nach langer intensiv genutzter Kreativitätsfindung tritt die fantastische Band um Roman Fritsch wieder ins Rampenlicht. Von Swing und

Bebop beeinflusst, erstrecken sich die Kompositionen des Saxophonisten bis hin zur Film- und Weltmusik. Hervorragend verwoben in das Spiel der Rhythmusgruppe, präsentiert sich das Quartett zart, mächtig, entspannt und wild. In New York arbeitete Roman Fritsch an einem Album mit dem ehemaligen Gerry Mulligan Trio, mit Bill Mays, Dean Johnson und Ron Vincent und präsentiert nun sein erstes Quartett-Album, in dem er besten traditionellen Jazz und moderne Komponenten auf frischeste Weise fusioniert, mit seinem deutschen Quartett im Jazzclub Abensberg.

Roman Fritsch (sax) Felix Renner (b)  
Felix Schneider-Restschikow (p) Benedikt Weiß (dr)

montag, 17.04.2023 5,- / 10,- €

### Tomas Janzon Trio



© Tomas Janzon

Der in Stockholm geborene und mehrfach ausgezeichnete Gitarrist Tomas Janzon studierte Jazzgitarre an der Royal School of Music in Stockholm. Einige Jahre tourte er mit verschiedenen Formationen, darunter die Künstler Berit Andersson, Bronislaw Suchanek, Anita Strandell in Europa, bevor er 1991 nach LA ging, um mit Joe Diorio zu arbeiten. Seit 2010 lebt und arbeitet Tomas Janzon in New York, wo er zusammen mit Essiet Okon Essiet und Will Terrill das legendäre Tomas Janzon Trio formierte, mit dem er bereits mehrmals in den USA, Canada und Europa tourte und überall von der Presse gefeiert wurde. In 2023 tourt Thomas Janzon mit neuer Trio-Besetzung durch Europa, um sein neues Album Nomadic vorzustellen, das 2020-2021 entstanden ist. Er hat sich dazu den brasilianischen Bassisten Rubem Farias und die Drummer-Legende Donald Dean ins Boot geholt.

Tomas Janzon (git) Rubem Farias (b)  
Donald Dean (dr)

montag, 24.04.2023 8,- / 10,- €

### Abensberger Frühlingsgefühle

#### Alma Naidu & Philipp Schiepek



© Boris Breuer © Gregor Kipping

Die beiden jungen Ausnahmetalente der deutschen Jazzszene, die Sängerin Alma Naidu und der Gitarrist Philipp Schiepek, sind beide sowohl in der Klassik als auch im Jazz zuhause. Die preisgekrönte Sängerin und Komponistin Alma Naidu aus München, wurde von der Süddeutsche Zeitung als "eine der vielversprechendsten Sängerinnen der deutschen Szene" bezeichnet. Neben Auftritten bei der Jazzwoche Burghausen, dem Nublu Festival New York, dem Jazzfest Bonn und den Leverkusener Jazztagen, brachten sie Konzertreisen, unter anderem mit Wolfgang Haefner, in den vergangenen Jahren bis nach Indien, Myanmar und in die USA. Philipp Schiepek ist ein mehrfach preisgekrönter, begehrter und aufstrebender Gitarrist in der deutschen Musikszene. Von 2016 an spielte er im BundesJazzorchester, als Solist in klassischen Orchestern und als Gitarrist in diversen heimischen Bands, wie etwa bei Quadro Nuevo von Mulo Francel, sowie an der Seite von internationalen Größen wie Richie Beirach und Klaus Doldinger.

Alma Naidu (voc) Philipp Schiepek (git)

montag, 08.05.2023 5,- / 10,- €

### Oumuamua Orchestra



© Evgenij Zelikman

Oumuamua – aus dem hawaiianischen „Botschafter aus der weiten Ferne“. Aus den Tiefen des interstellaren Weltraums kommend, erhielt ein rätselhaftes Objekt diesen Namen, nachdem es das Sonnensystem durchstreifte. Von dieser Idee inspiriert, gründete der Jazz-Pianist und Komponist Evgenij Zelikman die Big Band Oumuamua. Die 18-köpfige Besetzung besteht aus in der deutschen Jazz-Szene erfahrenen Musikern. Gespielt werden ausschließlich Eigenkompositionen der Band.

#### Reed-Section:

Christopher Schneider, Moritz Grübel, Nico Graz, Nico Siebeck, Valentina Oefele, Lars Groeneveld

#### Trumpet-Section:

Michael Geiger, Max Diller, Lukas Fink, Tobias Dorfner

#### Trombone-Section:

Samuel Restle, Jona Heckmann, Denis Cuní Rodríguez, Daniel Dobromyslov

#### Rhythm-Section:

Jonas Sorgenfrei, Lorenz Huber, Max Heimler, Evgenij Zelikman

montag, 15.05.2023 5,- / 10,- €

### Dixie Dogs



© Burgi Helbig

Die Dixie Dogs haben sich in den letzten Jahren von einer traditionellen Dixielandband, die die Anfänge des Jazz aus New Orleans in ihren Konzerten begeisternd wiedergab, zu einer hippen New Orleans Jazz Formation entwickelt. Die 7-köpfige Band aus dem Herzen Bayerns um „Chief-Dog“ Walter Eberl hat sich immer mehr der heutigen, zeitgemäßen Musik der Südstaatenmetropole angenähert und die Vereinigung vom traditionellen Jazz bis zum Funk und „Kaka-Blues“ in ihren Auftritten angestrebt und perfekt umgesetzt. Die Dogs sind mittlerweile mehr als eine regional erfolgreiche Band, was die steigende Nachfrage auch außerhalb Bayerns (internationale Jazzfestivals in Pilsen, Marienbad oder Dresden) zeigt. 2023 läuft ihre musikalische Reise unter dem Motto „Bourbon Street Tour“.

Klaus Schödel (tp) Harry Helbig (sax, cl)  
Helmut Reitingger (tb) Robert Prill (git, bjo)  
Walter Eberl (p, voc) Martin Thalhammer (b) Fritz Schödel (dr)

JAZZ CLUB ABENSBERG  
www.jazzclub-abensberg.de

alle Konzerte:  
Club Center  
Stadtplatz 2  
Abensberg



2023

Januar – Mai

Datum	Band	Beginn
09.01.2023	T.G. COPPERFIELD & THE ELECTRIC BAND	20.15 Uhr
16.01.2023	Flosse	20.15 Uhr
23.01.2023	Emanuele Grafitti Trio	20.15 Uhr
30.01.2023	J. Blumenschein Quintett	20.15 Uhr
06.02.2023	Ellington Now	20.15 Uhr
13.02.2023	Balkon Jazz Ballett	20.15 Uhr
20.02.2023	Rosenmontag	FREI
27.02.2023	Elisabeth Lohninger & Steve Clarke Quartett	20.15 Uhr
06.03.2023	Hans Yankee Meier	20.15 Uhr
13.03.2023	Duo Jona	20.15 Uhr
20.03.2023	Miriam Netti Quartett	20.15 Uhr
27.03.2023	Roman Fritsch Quartett	20.15 Uhr
<b>OSTERPAUSE</b>		
17.04.2023	Tomas Janzon Trio	20.15 Uhr
24.04.2023	A. Naidu & Ph. Schiepek Frühlingsgefühl	20.15 Uhr
01.05.2023	Tag der Arbeit	FREI
08.05.2023	Oumuamua Orchestra	20.15 Uhr
15.05.2023	Dixie Dogs	20.15 Uhr

Beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage



montag, 09.01.2023 5,- / 10,- €

### T.G. COPPERFIELD & THE ELECTRIC BAND



© Hilmar Brunow

Wenn man Copperfield in eine Schublade stecken möchte, könnte man ihn als einen Rock'n'Roll- und Americana-Songwriter mit einer tiefen Liebe zum Blues bezeichnen. Seine „Gitarrenarbeit“ und sein ausdrucksstarker Gesang stehen dabei immer im Dienste des Songs – so kann live auf der Bühne seine Electric Band so richtig loslegen und jedes Stück in ein umwerfendes und einzigartiges Jamerlebnis verwandeln.

**Tilo George Copperfield** (git) **Michael "Air" Hofmann** (dr)  
**Michael "Don Karlos" Karl** (b) **Claus „Leslie“ Baker** (kb/Hammond)

montag, 16.01.2023 5,- / 10,- €

### Flosse



© Lukas Diller

Mit ihrem Debüt-Album „Anomia“ (Dynamite Platten, 2023) präsentiert FLOSSE eine nachdenkliche und gleichzeitig provokative und humorvolle Reflektion des aktuellen Zeitgeschehens. Die

Musiker verbinden dazu den akustischen Klang und die Tradition eines "harmonielosen" Quartetts mit Elementen aus Indie, Jazz und Avantgarde. Dabei stehen rhythmische Komplexität und freie Improvisation kontrastreich im Verhältnis zu einfühlsamen und songhaften Melodien und dem warmen Klang der beiden Bläser.

**Max Diller** (tp, flh, comp) **Hannes Kempa** (sax, comp)  
**Johannes Fricke** (b) **Tim Gerwien** (dr, comp)

montag, 23.01.2023 5,- / 10,- €

### Emanuele Grafitti Trio



© Simone Di Luca

Der junge italienische Gitarrenvirtuose Emanuele Grafitti präsentiert originale Kompositionen sowie Covers aus verschiedenen Musik-Genres. Das Trio experimentiert mit Arien aus der klassischen Musik, mit bekannten Pop-Songs (u.a. Clapton, Police) und mit Latin Standards. Die Stücke werden mit einem besonderen spanischen „Gitarrentouch“ gespielt und lassen auch viel Raum für Improvisation. Dieser einzigartige Sound nennt sich "Crossover Flamenco". Das Trio lässt sich von

großen Gitarristen und ihren Ensembles inspirieren, wie Tommy Emmanuel, Pedro Javier González, Vicente Amigo und Antonio Rey. In Anklängen erinnern die virtuoson Gitarrenklänge auch an Songs von Al Di Meola und Paco de Lucia.

**Emanuele Grafitti** (git) **Simone Lanzi** (b)  
**Andrea Paoletti** (dr)

montag, 30.01.2023 5,- / 10,- €

### Juliana Blumenschein Quintett



© Reiner Pfisterer

Die Musik der deutsch-brasilianischen Sängerin und Songwriterin Juliana Blumenschein zielt genau ins Herz: eine luftige Fusion aus brasilianischen Rhythmen mit modernen Jazzklängen. Leicht und doch tiefgründig, empfindsam und voller Lebenslust, singt sie sowohl auf Englisch, als auch Portugiesisch und lässt zwischendurch immer wieder Platz für dynamische instrumentale Passagen. Es flockt so federleicht, dass

man den Songs anhört, dass sie im Flow der zahlreichen Konzerte entstanden sind, die Blumenschein mit ihrem Quintett seit 2018 gespielt hat, z.B. bei den Jazzopen Stuttgart oder beim Bayerischen Jazzweekend. Schon als Kind entdeckte sie neben der klassischen Musik ihre Liebe zu brasilianischer Musik, R'n'B, Soul und Jazz.

**Juliana Blumenschein** (voc) **Benedikt Jäckle** (sax, fl)  
**Florin Küppers** (git) **Jan Dittmann** (b)  
**Johannes Hamm** (dr)

montag, 06.02.2023 5,- / 10,- €

### Ellington Now



© Matthias Wjst

Michael Hornstein und Oliver Hahn entführen in eine Welt großer Gefühle. Die Musik Duke Ellingtons bildet das Ausgangsmaterial für Improvisationen zweier Musiker, die sich bedingungslos aufeinander verlassen können. Hier werden keine Klischees

erfüllt, sondern intensiv mit den sorgsam ausgewählten Stücken gespielt, immer hochkonzentriert der Magie des Augenblicks und der Essenz der Songs verpflichtet. Die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Vertrautem und Neuland, Zeit und Stillstand verschwimmen und Interpretation und Komposition gehen eine perfekte Symbiose ein. Oder um es mit einem Zitat von Duke Ellington selbst zu sagen: "Music is the tonal reflection of beauty."

**Michael Hornstein** (sax) **Oliver Hahn** (p)

montag, 13.02.2023 5,- / 10,- €

### 'Balkon Jazz Ballett' – Virtuos vergeigt!

Vor-Premiere beim Jazzclub Abensberg im Center mit dem Abensberger Ausnahme-Drummer und Gründungsmitglied des Jazzclub Abensberg e.V., Stephan Ebn!



© Petra Gleich

Balkon Jazz Ballett – ein Musikerlebnis der Extraklasse auf höchstem musikalischem Niveau. Eine Musikerin und vier Musiker mit internationaler

Bühnenerfahrung haben alles, was die Musik von Klassik über Jazz bis hin zu Gipsy-Swing und vertrackten Balkanrhythmen zu bieten hat, neu gedacht und arrangiert und zu einem einzigartigen Programm zusammengestellt, das ihre Zuhörer gleichermaßen faszinieren und inspirieren wird. Alle fünf sind Meister ihrer Instrumente und wissen ihr Publikum nicht nur durch musikalisches Können, sondern auch durch Charme und Esprit zu verzaubern. Ab Frühjahr 2023 ist das Quintett mit dem aktuellen Programm 'Virtuos vergeigt!' zu hören.

**Anna Katharina Kränzlein** (vln, vla) **Robert Prill** (git, mand)  
**Simon Japha** (acc) **Stephan Ebn** (dr, perc)  
**Matthias Hamburger** (b)

montag, 27.02.2023 5,- / 10,- €

### Elisabeth Lohninger & Steve Clarke Quartet



© Walter Fischbacher

Zum ersten Mal gehen die New Yorker Jazzsängerin Elisabeth Lohninger und der Bassist Steve Clarke aus Bridgeport/Connecticut gemeinsam auf Europatournee. Begleitet werden sie von Pianist Walter Fischbacher und Schlagzeuger Alex Bernath. Elisabeth, die bereits dreizehn Alben veröffentlicht hat und seit Jahren auf Tournee ist, freut sich darauf, ihre Leidenschaft für Songs und ihren unverwechselbaren Samtsound mit Steves ansteckendem Groove und Walters umwerfender Soloarbeit zu kombinieren. Alex Bernath sorgt für das rhythmische Rückgrat und eine Extraportion brodelnder Intensität. Elisabeth ist in renommierten Konzertsälen in New York City und im Ausland aufgetreten und hat mit Jazz-Größen wie Donny McCaslin und Ingrid Jensen zusammengearbeitet. Steve tourt seit 15 Jahren durch Europa, wo er sowohl als Headliner als auch mit dem legendären slowakischen Trompeter Laco Deczi auftritt. Er ist auch schon an der Seite von Jazz-Größen wie Mike Stern und Sam & Dave aufgetreten.

**Elisabeth Lohninger** (voc) **Steve Clarke** (b)  
**Walter Fischbacher** (keys) **Alex Bernath** (dr)

montag, 06.03.2023 5,- / 10,- €

### Hans Yankee Meier – Music is a Healer



© L. Ritschel

Der Regensburger Gitarrist Hans Yankee Meier präsentiert hier unter anderem seine neue CD „Music is a Healer“. „Entspannte Musik für die Seele“, so schreibt die MZ und trifft damit den Kern der Musik auf diesem Tonträger. 13 eigene Titel, die Yankee Meier während des Lockdowns im Winter 20/21 komponiert hat. Diese

Eigenkompositionen voller technischer Feinheiten zeigen erneut die gesamte Bandbreite und Virtuosität des Musikers auf. Hochkomplexe Gitarrenriffs werden spielerisch leicht zusammengefügt zu einem entspannten „Flow“ der Melodien – Musik für die Seele eben. Seine Begleiter Wolfgang Berger (Kontrabass) und Benedict Kutzer (Percussion) unterstreichen diesen Flow rhythmisch. Stilistisch schlägt die Musik den Bogen von sanftem Folk über Blues, Irish Folk, Americana und Jazz bis zu Bossa Nova und Samba. Natürlich werden bei diesem Konzert auch weitere Songs aus Yankees breitem Jazz- und Blues Repertoire gespielt.

**Hans Meier** (git) **Wolfgang Berger** (b)  
**Benedict Kutzer** (perc)

montag, 13.03.2023 5,- / 10,- €

### Duo Jona



© Arne Matenda

„She needs no big weapon her words cut like a knife“. Dieses Zitat aus einem ihrer Songtexte trifft definitiv auf Christina Jung zu. Gemeinsam mit dem Pianisten Jochen Pfister bildet sie das Duo JONA. Sobald die beiden

auf der Bühne stehen, blinkt die Loopstation und mehrstimmige Chöre verbinden sich mit den wunderbaren Harmonien des Klaviers zu einem Licht, das weich wie die Strahlen der Sonne durch die Bäume scheint. Persönliche Singer-Songwriter Stücke über zwischenmenschliche Beziehungen in all ihren Farben treffen auf detailverliebte Arrangements. Musikalisch geht JONA dabei weit über den üblichen Rahmen des Genres hinaus. Durch den facettenreichen Einsatz von Stimme und Klavier erzeugen die beiden einen einzigartigen Bandsound. Mit Hilfe von Elektronik und Loopstation als kompositorisches Mittel, gelingt es JONA, eine musikalische Aussagekraft zu entwickeln, die sonst nur in größeren Ensembles möglich ist.

**Christina Jung** (voc, looper) **Jochen Pfister** (p)